LOKALES SONNABEND, 5. OKTOBER 2024

Viele Fragen rund um die Orgel

Godshorner Grundschulkinder bei den Orgelentdeckertagen

GODSHORN. Die Kinder der 3b aus der Grundschule Godshorn sind gut vorbereitet: Im Rahmen der Orgelentdeckertage löchern sie Arne Hallmann, Kantor im Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen, mit Fragen. Klassenlehrerin Mareike Königshofen hatte damit schon gerechnet: "Wir haben ein Quiz rund um die Orgel vorbereitet und vielleicht hören die Kinder nicht nur zu, sondern stellen auch Fragen", informierte sie Hallmann, als die Gruppe in der evangelischen Kirche Zum Guten Hirten in Godshorn ein-

Auf Hallmanns erste Frage "Wart ihr schon mal in einer Kirche?" hört er ein vielstimmiges "Ja!" Auch Jesus, der als Hirte mit einem Schaf auf der Schulter von der Stirnwand der Kirche auf die Kinder blickt, ist ihnen bekannt: "Das ist der, der die Bibel geschrieben hat und wieder auferstanden ist", weiß ein Mädchen. Ein Junge berichtet, dass sein Papa ihm manchmal von dem, der am Kreuz hängt, erzählt.

Natürlich interessieren sich die Kinder auch für die Orgel: Sie wissen, dass sie oft "Königin der Instrumente" genannt wird und hören von Arne Hallmann, dass es seit mehr als 2.000 Jahren Orgeln gibt. Er erzählt auch, dass man vor 600 Jahren 14 Leute brauchte, um genug Wind für eine große Orgel zu machen, und dass jede Orgelpfeife nur einen



Interessiert schauten sich die Kinder die Orgel an. Fotos: Andrea Hesse

Ton spielen kann. Der Bau der Godshorner Orgel habe vielleicht ein Jahr gedauert, schätzt der Kantor; ihre größte Pfeife sei 2,40 Meter lang.

Auf der Orgelempore dürfen die Kinder verschiedene Pfeifen in die Hand nehmen und Arne Hallmann führt ihnen vor. wie große und kleine, Holz- und Metallpfeifen klingen. Selbst hineinpusten dürfen die Mädchen und Jungen nicht: "Wir wollen ja nicht alle morgen einen Schnupfen haben", so der Kantor. Und er erzählt, dass die Pfeifen neben Zink auch Blei enthalten: "Deshalb sind Orgelbauer früher nicht sehr alt geworden – sie mussten ja immer wieder in die Pfeifen pusten, um sie zu testen.

Schließlich entdecken die Kinder auch das Manual, nach dem sie schon gefragt hatten: Jeweils

Fragen und man merkt ihm an, dass er es gerne macht. Zwei Klassen der Grundschule Godshorn kommen an diesem Tag zu ihm in die Godshorner Kirche; zwei weitere waren bereits am Tag zuvor hier. Insgesamt finden in Nieder-

renddessen weiter geduldig alle

sachsen mehr als 100 Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Rahmen der diesjährigen Orgelentdeckertage statt. Getragen wird das Programm vom Fachbereich für Musikvermittlung in der hannoverschen Landeskirche, der Orgelakademie Stade und den Kirchenmusikerinnen und -musikern vor Ort. Ihr Ziel ist es, dass Interessierte die Pfeifenorgel in ihrer oft enormen Größe, ihrer komplexen Bauweise, den vielfältigen Klangfarben und der besonderen Musik näher kennen-



Wie ist eine Pfeife aufgebaut?

zu zweit dürfen sie sich an den

Spieltisch setzen, Register ziehen

und Tasten und Pedale bedienen.

"Das hört sich schön an", sagt

ein Mädchen, während ein ande-

res von den ungewohnten Tönen

etwas überfordert scheint. Arne

NVL, Wasserwelt und Gymnasium kooperieren

Viele Fragen rund um das Thema Wildbienen

LANGENHAGEN. Die Wasserwelt Langenhagen arbeitet an der naturnahen Gestaltung ihres Außengeländes, sowohl im Schwimmbad- als auch im Saunabereich. Claudia Fuchß und Tobias Knüpfer nahmen Kontakt zur NVL auf, um fachliche Expertise dafür einzuholen.

Bei einer Geländebegehung waren Hans-Jürgen Ratsch (NVL) und Annemarie Schacherer (NABU und NVL) begeistert von der Artenvielfalt der vorhandenen Blühstreifen und es wurden Pläne für die weitere Aufwertung des Geländes gemacht.

Diese sollen sowohl der Biodiversität als auch den Naturbeobachtungsmöglichkeiten der Wasserweltgäste dienen.

Jetzt wurden zwei "Wildbienenhotels" auf dem Gelände angebracht. Sie waren von Johann Mayer (NVL), Tischlermeister und Förderer der nachhaltigen Schülergenossenschaft "Imkerei" hergestellt worden. Tobias Knüpfer, Gärtner bei der Wasserwelt, hatte alles perfekt vorbereitet, so dass die Arbeit zügig voran schritt.

Schülerinnen des elften Jahrgangs des Gymnasiums Langenhagen, Isabelle und Johanna, die derzeit ihr Betriebspraktikum bei der NVL machen, waren von der Idee begeistert und halfen fleißig mit. Dabei wurden viele Fragen rund um das Thema Wildbienen



Gemeinsam stark: Hans-Jürgen Ratsch (NVL, links) und Tobias Knünfer von der Wasserwelt

Knüpfer von der Wasserwelt.

aufgeworfen und auch beantwortet. Deutlich wurde, dass Ängste vor Wildbienen völlig unbegründet sind, da diese nicht stechen.

Hans-Jürgen Ratsch machte deutlich, dass mit "Wildbienenhotels" nur etwa 28 Arten von insgesamt rund 480 bei uns lebenden Wildbienenarten geholfen werden kann. Alle anderen Arten benötigen für die Aufzucht ihres Nachwuchses andere Brutbiotope wie Sandflächen, Lehmwände, Mauerritzen oder sogar Schneckenhäuser. Für alle Arten gilt aber, dass sie viele Wildblumen als Nahrung benötigen. Blühende Gärten und öffentliche Anlagen mit heimischen Blumen sind also die Grundvoraussetzung zur Erhaltung der Artenvielfalt. Beton und Rollrasen sind kontraproduktiv. Die Wasserwelt ist somit auf einem guten Weg.



1) Nur gültig für Neuaufträge. Der gesparte Betrag wird nicht ausgezahlt, sondern vom Rechnungsbetrag abgezogen. Der gesparte Betrag wird pro Einkaufswert), 500,-€ (ab 250,-€ Einkaufswert), 500,-€ (